

Aids-Gruppe verstärkt Arbeit

Mendener Initiative wieder aktiv

Hemer. (gel) In der öffentlichen Diskussion ist das Thema Aids eher in den Hintergrund getreten, doch die Gefahren einer Infektion sind eher größer denn geringer geworden. Aufklärung und Hilfe will die Aids-Hilfe im Märkischen Kreis intensivieren. Nachdem die Mendener Ortsgruppe längere Zeit nur noch auf dem Papier existierte, hat sie sich im Juni neu gegründet. 45 Mitglieder arbeiten ehrenamtlich mit. Vorsitzender Matthias Weber berichtete im Sozialausschuß über die Initiative. Für 120 Mark Mitgliedsbeitrag der Stadt ging er Klinkenputzen.

Wie wichtig die Arbeit der Aids-Hilfe ist, belegen auch Zahlen. Allein im Postleitzahlbereich 58... gibt es 384 gemeldete HIV-Infizierte. Die

Mendener Ortsgruppe betreut Infizierte in den Städten Menden, Hemer, Iserlohn und Balve. Jeder Betroffene kann sich an die Gruppe wenden. In Menden ist die bundeseinheitliche Rufnummer installiert (02373/ 19411). Das Telefon ist jeden Mittwoch von 19 bis 21 Uhr besetzt. Der Anrufbeantworter wird mindestens einmal täglich abgehört.

Jeden ersten Samstag im Monat ist das Beratungscafé an der Stadtmauer 4a in Menden für alle Betroffenen geöffnet. Dort kann man im anonymen Kreis Verständnis für schwierige Situationen finden.

Intensiviert werden soll die Aufklärung in Schulen. Ein Jugendpfleger bietet an, kostenlos Unterrichtsstunden zu übernehmen.